



350 Nachwuchsspieler legten sich ins Zeug, um Spenden zu sammeln. Eltern und Bekannte schauten zu oder machten sich auf die Suche nach warmen Getränken. Bild: Daniel Zannantonio

Hantieren mit Puck und Prosecco

KLOTEN. Der Nachwuchs des EHC Bülach und der Kloten Flyers lud gestern zur Party. Die Kleinsten unter den Hockeyanern sorgten mit ihren Darbietungen für Momente des Staunens – und für lustige.

MIKE GADIENT

Kindern dürfte Angenehmeres einfallen, als an einem Sonntagnachmittag mit einer schweren Torhüterausrüstung einen Slalomparcours zu absolvieren – doch genau dies taten die tapferen Goalies gestern an der Hockeyparty, an der sie Geld sammelten für den Nachwuchs des EHC Bülach und der Kloten Flyers.

Dabei waren die Torhüter in der Kolping-Arena auch beim Schussgeschwindigkeitswettbewerb nicht zu beneiden, als sie mit ihren unhandlichen Stöcken auf die Pucks eindroschen.

Aber lustige Momente wie diese hoben die Stimmung unter den rund 350 Nachwuchsspielern. Ein Torhüter der Stufe Bambini – der kleinsten Hockeyaner – hieb mit seinem Stock gar so sanft gegen die schwarze Scheibe, dass die Anlage das Tempo seines Schusses nicht zu messen vermochte. Ansonsten wurden Geschwindigkeiten von 50 bis zu beachtlichen 120 Stundenkilometern erreicht. «Die Stockschaufel muss vor der Puckberührung so aufs Eis geschlagen werden, dass sie durchgebogen wird. Der Körper ist bei der Schussabgabe nach vorne zu lehnen», erklärte Flyers-Junior

Roman Spühler die Technik für einen gelungenen Slapshot.

Barmänner und Autogrammträger

Doch der Nachwuchs musste nicht nur Slalom laufen und schnell schiessen – auch ein Torwandschiessen gabs zum Beispiel, und für jede Leistung wurden Punkte verteilt, die am Ende den zu spendenden Geldbetrag bestimmten. Den Geldbeutel zücken mussten unter anderem die Mamis und Papis. «So nahe sind wir nie mehr beim Geschehen», bemerkte eine Mutter, die für einmal auch auf der Eisfläche statt nur auf den Zuschauerhängen weilen durfte. Auf dem Eis befand sich auch die von der 1. Mannschaft des EHC Bülach betriebene Bar. Dort hantierte Stürmer Michael Burch mit Kaffee und Prosecco statt wie sonst

mit Puck und Gegenspielern. «Dass ich dem Nachwuchs helfe, ist selbstverständlich», erklärte er. «Vor 20 Jahren nahm ich als Piccolo am Skateathon teil und freute mich, dass viele Helfer und Verwandte kamen.»

Der Skateathon war der frühere Sponsorenlauf und wurde gestern zum zweiten Mal durch den Postenlauf an der Hockeyparty ersetzt. «Beide Nachwuchsabteilungen sind auf je 55000 Franken Spenden im Jahr angewiesen», sagte Jämi Thomet, Sportchef des Bülacher Nachwuchses. Und das neue Konzept scheint aufzugehen, jedenfalls lockte das Rahmenprogramm so manchen Zuschauer in die Arena – sicher auch, weil die Fans ihre Schals und Poster oder auch ihre nackte Haut mit Autogrammen der Kloten Flyers-Stars verzieren lassen konnten.

Grosse Aufregung unter kleinen Stars

SHARON SAAMELI

Die Aufregung ist gross am Wochenende im Kindertanztheater Doris Sturzenegger in Bülach. Rund 70 Kinder warten darauf, vor ebendieser Doris Sturzenegger und dem Rest der vierköpfigen Jury zeigen zu dürfen, was sie können – gefällt den Jury-Mitgliedern die Show der Kleinen, dürfen diese im nächsten Juni im riesigen Musiktheater «Farfalla» mitspielen.

KINDERCASTING

In Bülach sind Kinder für ein Musiktheater gesucht worden

Den Anfang macht Saskia Stauffer aus Hüntwangen. Mutig steht die Zwölfjährige im braun gestreiften Kleid vor dem Publikum, in der Hand das Mikrofon – und beginnt zu singen, im Hintergrund ertönt das Originallied. «Sing doch mal den Refrain ohne Musik», bittet Sturzenegger. Ohne zu zögern singt Saskia los – und erntet manch anerkennendes Lächeln. «Ich dachte, ich probier es einfach mal», sagt die Zwölfjährige hinterher, noch immer aufgeregt. Nun ist sie gespannt, ob sie die Juroren überzeugt hat.

Der sechsjährige Leon Meili ist als nächster an der Reihe. Nach nur vier Monaten Klavierunterricht sitzt er am Keyboard und spielt zwei Lieder auswendig vor. Einmal verhaspelt er sich – ruft: «Oh nein, wo ist

jetzt dieser Ton?» – und meistert die Herausforderung am Ende doch. «Am liebsten würde ich im Kinderorchester



Saskia Stauffer (12) singt am Casting ein Lied übers Fliegen. Bild: Madeleine Schoder

des Theaters spielen», erklärt der junge Bülacher. Spannend an diesem Casting ist besonders, dass die Kinder nicht für spezifische Rollen vorspielen müssen. «Wir schreiben das Stück erst, wenn wir wissen, was unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer können», erklärt Sturzenegger. Wichtig sei vor allem, dass sie vor der Jury und später vor dem grossen Publikum etwas vorzeigen können. In dieser Jury sitzt übrigens auch das Innovation Duo – die Bülacher Violinisten Anna und Jakub Dzialak-Savytsky.

Dann gehts Schlag auf Schlag weiter mit den Vorführungen: Vlad, der 13-jährige Sohn der Dzialaks, spielt Lieder auf dem Klavier vor, flink gleiten seine Finger über die Tasten. Janosch Klaus beeindruckt das Publikum stattdessen mit Akrobatikeinlagen und der 13-jährige Raphael Mangold trifft schliesslich mit dem Lied «Rolling in the Deep» von Adele ins Schwarze.

Doris Sturzenegger zeigt sich begeistert von Raphaels Leistung – und von den Leistungen der beiden Buben, die vor ihm dran waren. «Alle drei sind Favoriten für eine Hauptrolle», erklärt die Bülacherin. Ob die Kinder und Jugendlichen in der Stadthalle auftreten dürfen und welche Rolle ihnen Sturzenegger auf den Leib schreibt, erfahren sie im Dezember – und im Juni wird die Aufregung unter ihnen dann wieder gross sein, müssen sie doch sechs bis acht Mal in der vollen Stadthalle auftreten.

Senioren wandern den Rhein entlang

BÜLACH. Am Freitag, 11. November, wandert die Senioren-Wandergruppe Bülach von Neuhausen am Rheinfall den Rhein entlang nach Rheinau. Dies ist eine flache Wanderung, Wanderstöcke können nach Bedarf aber mitgebracht werden. Treffpunkt ist um 11.20 Uhr am Bahnhof Bülach. Von dort aus gehts mit der S-Bahn nach Neuhausen und dann wandern die Senioren zweieinhalb Stunden bis Rheinau. Eine Nachmittagspause ist im Restaurant Buck geplant und um 16.10 Uhr fährt der Bus nach Marthalen, von wo aus die Wanderer mit dem Zug über Winterthur bis heim nach Bülach fahren, wo sie um 17.25 Uhr eintreffen. Der Preis fürs Kollektivbillet mit Halbtax in der Höhe von 14 Franken wird vom Organisationskomitee eingezogen. Anmelden können sich Interessierte bis morgen Dienstag, 8. November, bei Rosalie Sissons: 044 862 08 67. (red)

Der kleine Hase und der hungrige Fuchs

BÜLACH. Das Kulturzentrum Sigristenkeller lädt auf Mittwoch, 9. November, zu einem Kindertheater im Forum Scherzgrueb in Bülach ein. Um 15.30 Uhr zeigt das Theater Gustavs Schwestern das Stück «Wenn Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen» für Kinder ab drei Jahren. Darin wird die Geschichte erzählt vom kleinen Hasen, der den Heimweg nicht mehr findet. Da schleicht ein Fuchs heran. «Halt, nicht fressen!», ruft der kleine Hase und erklärt dem Fuchs, dies sei der Ort, wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen. So wünscht der Fuchs ihm eine gute Nacht und sperrt wieder sein Maul auf. Der schlaue Hase aber erklärt, dass er auch eine Gutenachtgeschichte und ein Lied brauche – ob der Fuchs das Ritual mitmacht und wer zuerst einschläft, sei hier nicht verraten. Gespielt wird die Geschichte von Sibylle Grüter nach dem Bilderbuch von Kathrin Schärer. (red)

Mit Vitaminen die Beziehungen stärken

BÜLACH. «Vitamine für gesunde Beziehungen» lautet das Thema des nächsten Frauentreffs der Baptistengemeinde Bülach. Dieser ist am kommenden Donnerstag, 10. November, von 9 bis 11 Uhr in den Räumen der Baptisten an der Schaffhauserstrasse 10. Referent wird René Meier sein, der elf Jahre lang die TV-Sendung «Fenster zum Sonntag» moderierte. Anmeldungen sind noch heute Montag möglich unter der Telefonnummer 044 862 08 26 oder per E-Mail an regula.goetz@hispeed.ch. (red)

IN KÜRZE

«Stiller Has»-Sänger liest

BÜLACH. Am Mittwoch, 9. November, um 19.30 Uhr liest Endo Anaconda in der «Schüür» in Bülach aus seinem neuen Buch «Walterfahren, Kolumnen 2007–2010». Um den Vorverkauf kümmert sich die Altstadt Buchhandlung, es gibt nur noch wenige Karten. (red)

ANZEIGE

Verkehr in Bülach:

Jetzt werden die Weichen gestellt

Überparteiliches Podium zum Gesamtverkehrskonzept

Mittwoch, 9. November, 19.30 Uhr

Hotel zum goldenen Kopf

Inputreferat Martin Arnold, KGV Zürich
Gesprächsleiter Markus Rohr, Journalist

Teilnehmende Podium Martin Arnold (KGV), Roger Emch (SVP), Peter Fehrlin (FDP), David Galeuchet (Grüne), Mischa Klaus (Gewerbe), Hanspeter Lienhart (Stadtrat SP)

weitere Informationen unter www.gewerbe-buelach.ch



GEWERBE BÜLACH

zusammen mit
FDP Bülach, Grüne Bülach,
SP Bülach, SVP Bülach